

Weihnachtsgrüße

von **Marianne Schieder**



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Teublitz, bald ist wieder Weihnachten und die Zeit, Danke zu sagen und gute Wünsche zu überbringen.

Ich möchte mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich für ihre Stadt Teublitz und unsere Heimat

engagieren, ganz, ganz herzlich bedanken: Ohne Ihren Einsatz wäre Vieles, von dem, was das Leben für uns lebenswert macht, nicht möglich.

Das Jahr 2020 war ein äußerst schwieriges Jahr: Niemand von uns hat vor 12 Monaten geahnt, dass ein Virus unser aller Leben so tiefgreifend verändern würde. Und schwierige Wochen stehen uns auch weiter bevor: Wir müssen mit Einschränkungen leben, die viele Menschen hart treffen, aber unerlässlich sind, um Leben zu schützen und unser Gesundheitssystem nicht zu überlasten. Das stellt den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft vor besondere Herausforderungen.

Dennoch meine ich, sind wir alles in allem bislang einigermaßen gut durch diese Krise gekommen und können mit vorsichtigem Optimismus in die kommenden Monate gehen.

Erschreckenderweise bietet die Pandemie aber auch fruchtbaren Boden für Hass und



Verschörungstheorien. Es ist unerträglich, wie sich Menschen bei Kundgebungen gegen die Corona-Maßnahmen der Symbole und der Sprache der Nazis bedienen. Das dürfen wir nicht hinnehmen!

Die Große Koalition hat im vergangenen Jahr um die richtigen Maßnahmen gerungen, um die Auswirkungen der Krise so gut es geht abzufedern: Kurzarbeitergeld, Konjunkturpakete, Überbrückungshilfen, Entlastungen für Familien und einiges mehr helfen über diese so herausfordernde Zeit.

Aber nicht nur Corona beschäftigt die Politik: Wir haben in diesem Jahr unter anderem auch die Grundrente, die Abschaffung des Solidaritätszuschlags für 90 Prozent der Bürgerinnen und Bürger, wichtige Maßnahmen zum Klimaschutz oder eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Fleischindustrie beschlossen. Ebenso arbeiten wir derzeit an neuen gesetzlichen Grundlagen für die Erneuerbaren Energien und einem Gesetz für faire Lieferketten.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr 2021!

Herzliche Grüße

Ihre

Marianne Schieder, Mitglied des Bundestages

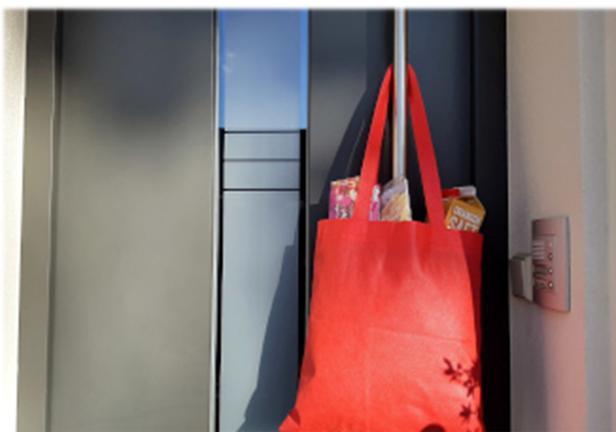
Einkaufshilfe für Corona-Risikogruppen

Die SPD Teublitz bietet weiterhin Mitbürgerinnen und Mitbürgern der Corona-Risikogruppen in den Ortsteilen Teublitz, Saltendorf und Premberg an, notwendige Einkäufe für sie zu erledigen.

Die Einkaufsliste und Adresse können telefonisch bei Matthias Haberl unter 0176/64125229 durchgegeben werden.

Unterstützungsangebote für die Teublitzer Ortsteile von anderen Anbietern findet man auf der Seite:

<https://teublitz.nachbarschaftshilfe.communicare.de/hilfe-in-zeiten-von-corona>



So können Sie uns erreichen und mehr über uns und unsere Arbeit erfahren:

Romy Hermann-Reisinger, Rosenstr. 2 A, 93158 Teublitz (V.i.S.d.P.)

Renate Frey-Forster, Bergstr. 2, 93158 Münchshofen

Josef Bitterbier, Einsteinstr. 6, 93158 Katzdorf

Unsere Homepage: <http://www.spd-teublitz.de> - Facebook: <https://www.facebook.com/SPD.Teublitz>

Gewerbegebiet an der A93

Stellungnahme der SPD im Stadtrat am 15. Oktober

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, werte Kolleginnen und Kollegen des Stadtrats, sehr geehrte Gäste,

ich möchte für die Stadträtinnen und Stadträte der SPD folgende Stellungnahme abgeben.

Zuerst darf ich der Verwaltung meinen großen Dank und Anerkennung aussprechen, dass diese umfangreichen Vorlagen uns heute so professionell und strukturiert vorgestellt wurden.

Es zeigt, dass man für solche Projekte sehr gute Mitarbeiter benötigt und das, meine Damen und Herren, kann man mit Stolz behaupten, haben wir in Teublitz.

Das Gewerbegebiet an der A93 schlägt schon immer hohe Wellen und die Diskussionen zeigen, dass die Demokratie in Teublitz lebt.

Jede Stadträtin und jeder Stadtrat ist sich heute sicherlich des Spannungsfeldes bewusst, in dem solch weitreichende Entscheidungen getroffen werden. Mit „ja“ oder „nein“ sollen die Ziele aus dem eigenen Wahlprogramm umgesetzt, dabei natürlich gesetzliche Vorgaben und Ratschläge der Fachstellen berücksichtigt und die oft widersprüchlichen Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger der eigenen Stadt und am besten noch der Nachbarstädte erfüllt werden.

Am Ende muss jede und jeder von uns die getroffene Entscheidung immer vor dem eigenen Gewissen verantworten.

Was wir heute in den Stellungnahmen und Einwänden gehört haben, zeigt, dass es doch möglich ist, in Teublitz große Projekte zu realisieren.

Nochmals zur Verdeutlichung:

Wir tun nichts Rechtswidriges und viele Male wurde bei den Stellungnahmen und Abwägungen die Machbarkeit bestätigt.

Die bereits erfolgten Änderungen der Planungen zeigen deutlich das Bemühen, die größten ökologischen Bedenken - v.a. durch Schutzstreifen und den Erhalt des Bürgerweihergrabens - zu berücksichtigen.

Wir dürfen in Teublitz mit dem gleichen Selbstbewusstsein an die Sache herangehen, wie andere Städte. Auch die Stadt Teublitz hat das Recht sich zu entwickeln und für die Zukunft aufzustellen!

Dies haben wir auch in unserem Wahlprogramm zur Kommunalwahl 2020 herausgestellt und mit dem heutigen Beschluss kommen wir unserem Wahlziel, der Realisierung des Gewerbegebietes an der A93, einen großen Schritt näher.

Wir stimmen dem Beschluss somit heute zu.

Vielen Dank!

(Andreas Bitterbier)

Kontinuität und Veränderung

SPD in Stadtrat und Kreistag

Seit dem 1. Mai 2020 vertreten diese sechs erfahrenen Mitglieder der Teublitzer SPD-Ortsvereine die Teublitzer Bürgerinnen und Bürger im Stadtratsgremium:

- Andreas Bitterbier (Katzdorf, seit 2014)
- Andreas Ferstl (Teublitz, seit 2014)
- Renate Frey-Forster (Münchshofen, seit 2008)
- Matthias Haberl (Teublitz, seit 2008)
- Romy Hermann-Reisinger (Teublitz, seit 1990)
- Frank Pabst (Teublitz, seit 2014)

Mit den neu gewählten Grünen-Stadträtinnen Maria Münz und Hannah Quaas sowie dem F/UW-Stadtrat Hans-Peter Schmid bilden wir in dieser Wahlperiode eine Fraktion. Gemeinsam haben wir es uns zum Ziel gesetzt, die Stadtpolitik mit konstruktiver Kritik zu begleiten, unsere Ideen und Vorstellungen einzubringen und den Anliegen

unserer Bürgerinnen und Bürger Gehör zu verschaffen.

Wir danken unseren Freunden und Stadtratskollegen, dem im vergangenen Frühjahr viel zu früh verstorbenen Franz Pfeffer, der von 2008 bis 2020, sowie Gerhard Meßmann, der von 2013 bis 2014 und 2016 bis 2020 Stadtrat war, für ihr langjähriges unermüdliches Engagement zum Wohle unserer Heimatstadt!

Ebenso danken wir für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Kreistag des Landkreises Schwandorf sehr herzlich Romy Hermann-Reisinger und Georg Beer (beide 2014 bis 2020) und ganz besonders Siegfried Damm für 30 Jahre als Kreisrat! Er gestaltete die Kreispolitik in den Amtsperioden dreier Landräte stets aktiv mit.

(Matthias Haberl)

